

141. Präsidentenbericht des Turnverein Veltheim zuhanden der Generalversammlung vom 30. März 2019 im Schulhaus Feld in Winterthur

Liebe Turnerinnen und Turner,
liebe Ehrenmitglieder, liebe Gäste

Mit meinem Bericht gebe ich euch einen Einblick in die operativen Bereiche unseres Vereins. Die wichtigsten Ereignisse sind hier kurz zusammengefasst.

Geschäftliches

Die Geschäfte des Turnvereins wurden auch im vergangenen Jahr mehrheitlich in der Administrativen Kommission behandelt. Die AK traf sich zu drei Sitzungen. Zudem fand eine AK/TK-Sitzung statt, bei welcher unter anderem Neuanschaffungen beim Sportmaterial besprochen wurden. Der Vereinsvorstand traf sich zu zwei weiteren Sitzungen.

Die obligaten Versammlungen des ZTV und auch die Sitzungen mit dem Ortsverein Veltheim wurden allesamt besucht.

Der Vorstand konstituierte sich letztes Jahr wie folgt:

Präsident	Marc Blaser
Aktuarin	vakant
Kassier	Stephan Roost
TK-Chef	vakant
Jugendkoordinator	Peter Mondgenast
PR-Chef/Vizepräsident	Beni Rüegg

Seit einiger Zeit haben wir im VS und dessen Umfeld Vakanzen, die kaum mehr zu besetzen sind, da sich niemand aus den Riegen für ein Amt zur Verfügung stellt. Im Verlaufe dieses Jahres wurde nun auch klar, dass sich mit dem Abgang von Lotti Kneubühler (Vizepräsidentin und Aktuarin) und Michi Lüthy (TK-Chef) weitere Löcher auftun. Deshalb wurden die Riegenpräsidenten aufgefordert mit ihren Vorständen das Thema Vereinsstrukturen zu diskutieren. Über kurz oder lang werden wir nicht mehr um eine schlankere Organisation unseres Vereins herumkommen.

Etat

Etat zuhanden der Generalversammlung vom 30. März 2019

Ende 2017 382 Mitglieder (Aktiv: 138, Ehrenmitglieder: 36, Passiv: 208)

Ende 2018 374 Mitglieder (Aktiv: 139, Ehrenmitglieder: 36, Passiv: 199)

18 Eintritten stehen 15 Austritte gegenüber.

Durch den Tod verloren wir im Vereinsjahr 2018 leider 11 geschätzte Mitglieder

Seit der letzten GV haben wir Abschied genommen von:

Ehrenmitglied:

Müller Ruth geb. 1934 / Eintritt 1969 / verst. Nov. 2018

Passivmitglied:

Meli Heidi geb. 1935 / Eintritt 1962 / verst. Sept. 2018
 Friedrich Frieda geb. 1929 / Eintritt 1958 / verst. Juni 2018
 Ehrensperger Elisabeth geb. 1929 / Eintritt 1975 / verst. Aug. 2018
 Schaffner Max geb. 1928 / Eintritt 1966 / verst. Sept. 2018
 Wingeier Herbert geb. 1936 / Eintritt 1970 / verst. Dez. 2018
 Ehrismann Walter geb. 1932 / Eintritt 1948 / verst. April 2018
 Jacob Rodolphe geb. 1936 / Eintritt 1952 / verst. Mai 2018
 Stehli Othmar geb. 1931 / Eintritt 1948 / verst. Juli 2018
 Gmünder Hans geb. 1947 / Eintritt 1963/ verst. 2018
 Anderegg Andreas geb. 1965 / Eintritt 1979 / verst. Feb. 2019

Die einzelnen Riegen weisen Ende 2018 folgende Bestände auf:

	Etat Riege	Diff. Vorjahr	Mehrfach- Mitglieder	Etat TVV
TVV Aktive	120	-4	-8	112
Frauenriege	77	4	-2	75
Männerriege	94	-5	-3	91
Handballriege	50	-5	-3	47
Hauptverein	49	-2	0	49
TOTAL				374

Dazu kommt unser Nachwuchs:

Elki	14	0
Kitu	45	+19
Mädchenriege	82	-1
Jugendriege	47	+6
TOTAL	188	+24

Anlässe

Ende Januar stand wieder mal die Abendunterhaltung des gesamten TVV auf dem Programm. Giacomo Pescatore zeichnete sich zum zweiten Mal als OK-Präsident verantwortlich. Er machte die Organisation schlanker und fasste die vielen kleinen Ressorts sinnvoll zusammen, so dass das Kern-OK nur noch aus fünf Personen bestand. Die Unterhaltung war ein voller Erfolg! Ein riesiges Dankeschön ans OK und alle Chrampfer, sowie an die Riegen, die mit ihren abwechslungsreichen Nummern brillierten!

Ende Mai fand wieder das Dorffest Veltheim statt, bereits zum zweiten Mal im Quartierzentrum. Das erfolgreiche Konzept vom Vorjahr wurde geringfügig optimiert. Gross und Klein trugen mit ihren Schichten zum positiven Ergebnis bei. Weiter so!

Dank der beiden erwähnten Anlässe konnte auch dieses Jahr wieder ein Helferfest durchgeführt werden. Mitte September trafen wir uns zu einem gemütlichen Grillplausch auf dem Gütli. Das Wetter war perfekt und alle konnten die gute Stimmung bei schönstem Sonnenschein geniessen.

zum Schluss

Bereits vor eineinhalb Jahren hat der Vorstand an einer Sitzung die Vakanzen im VS thematisiert. Seither wurde es auch in der AK immer wieder traktandiert. Wir sind der Meinung, dass die offenen Stellen dringend besetzt werden müssen oder dass eine Umstrukturierung zum Abbau dieser Vakanzen notwendig ist. Im Hinblick auf meinen Rücktritt als Präsident in einem Jahr, muss eine Lösung gefunden werden, da bei einer fehlenden Nachfolge eine Zwangsauflösung von Gesetzes wegen zu erfolgen hätte! Dies ist unbedingt abzuwenden!!! Deshalb wird dieses Jahr auch das Traktandum «drohende Vereinsauflösung» an allen Riegenversammlungen und an der GV diskutiert.

Anhänge

- Anhang 1: Jahresbericht Frauenriege
- Anhang 2: Jahresbericht Männerriege
- Anhang 3: Jahresbericht Aktivriege
- Anhang 4: Jahresbericht Handballriege

Ich danke allen Helfern des TVV, für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unseres Vereins!

Winterthur, 30. März 2019

euer Präsident


Marc Blaser

Jahresbericht 2018 Fraueriege TV Vältä

Wi mir ja ali wüssed fuehrt dä TV Vältä ali 2 Jahr e Abigunderhaltig dure und im 2018 isch das wieder sowiet gsi. D Fraueriege hät wiederum zämä mit dä Männerriege e tolli Nummere zum Märli vo dä Bremer- oder besser gseit dä Vältämär Stadtmusikante ufgfuehrt. Sonen Alass wär ohni Hälfen gar nid dankbar. Us allne Riege sind Hälfenstunde gleistet worde und dä Gwünn isch dementsprechend uf ali ufteilt worde. Eusen Zmorgebummel isch dasmal die 2. Etappe vom Winterthurer Rundwäg vo Wiesedange nach Hegi gsi. Zerscht hämmer eus im Rest. Schützehuus zum Zmorge troffe und sind dänn gstärkt und bi schönschem Wätter losmarschieret. Mit emene Zwüschehalt im Eulach Kafi in Elsau simmer nach guet 2 Stund in Hegi acho. Es isch absolut lohnenswert die insgesamt 11 Etappe vom Rundwäg um Winterthur abzulaufe.

A eusere jährliche TV Präsenz am Dorffescht Vältä hät d Fraueriege chräftig mitghulfe und sich so en Zuestupf id Riegekasse verdient. Es isch immer wieder schön z erläbä wie Jung und Alt zämäschaftet am Dorffest und so s Vereinsläbä gnüssed. Am Winterthurer Frauelauf hät sich es chlises Grüppli zämägfunde zur Mithilf als Streckeposte. Es isch en gfreute Alass für Fraue i dä Stadt Winterthur. Eusi Läuferin us dä Fraueriege, d Nadine Blaser, isch natürlich luutstarch understützt worde. Am Seniorine Usflug simmer im neu eröffnete Baumwipfelpfad in Mogelsberg underwägs gsi. In luftiger Baumwipfelhöchi fuehrt en Weg dur das Stuck Wald und me gnusst en eimaligi Ussicht is Appizellerland und bis wiit id Alpewält. Es isch e schöni neu Attraktivität im Schwiizer Tourismusangebot. Uf dä Heifahrt simmer dänn im Kägifrettlilade no chli go pöstele. Erfreulich isch, dass 18 Fraue a dä zwaitägige Wanderig uf dä Lötschberg Südrampe mitgange sind und so es tolls Weekend gha händ mitenand. Kulinarik isch a dä Besichtigung es Thema gsi. In Bischofszell isch eus inere 2 stündige Fuehrig Interessants zu dä verschiedenschte Migrosprodukt vermittelt worde. Mir als verantwortigsvolli Chöchinne händ Glägäheit gha die Schritt vo dä Verarbeitig vom Afang bis zum Verpacke und Versand vo dänä Läbäsmittel z gseh. Afangs November findet in Aarau alljährlich en Rüeblimärt statt. Astell vomene Wiehnachtsmärt simmer dasmal a dä Rüeblimärt. Die verschiedene Dekoratione und Spezialität, natürlu us Rüeblu i allne Farbe, sind mit viel Herzbluet präsentiert worde. Die gross Menschemengi zeigt, dass dä Märt es schwiizwit einzigartigs Angebot isch ähnlich wahrschinli wie dä Zibelämärit vo Bern. Am letschte Alass vom Jahr hämmer eus wieder im Restaurant oh bois verwöhne la. Dä Aperö hät eus dä Chefkoch offeriert und aschlüssend isch es feins Menu uftischt worde. Dasmal hätt sogar dä Dessert gschmökkt...Es Highlight am Schlussabig isch immer d Rangverkündigung vom Schlussturne. D Männerriege hät dadezue e Ranglischte erstellt und gli isch dänn au d Siegergruppe feschtgstande.

Eusi „Junge“ Fraue händ zämä mit dä MR am regionale Turnfäscht in Dinhard ihri guete Leistig vo dä Vorjahr chöne verteidige und sind Regionalmeister worde im 1 teilige Vereinswettkampf FTA und miteme 3. Rang im 3teilige mit Kuglestosse, Schlüderball und Wurfkörper isch sozägä no e Bronzemedallie dezue cho.

Zämä mit dä Männerriege ghört Teilnahm an dänä Turnfäschter i eusi jährliche Turnagenda. Mir ali gratulired dänä Turnerinne und Turner für die tolle Resultat und hoffed dass ihr dä TV Vältä wiiterhin mit so guete Leistig chönd verträta. Ebefalls super Ergebniss sind am TSST erzielt worde. Det startet eusi Fraue allerdings ohni die männlich Mitwürkig. Es zeigt sich, dass eusi Fraue sehr fit sind und knapp mit eim Rang hinderere Uszeichnig klassiert sind und somit sogar die jüngere Jahrgäng händ chön schlah. Das macht eus natürlu schochli schadefreudig, dass sie sogar vor de Fraue us dä Aktivriege klassiert gsi sind.....

Zum Jahresabschluss findet immer es Schlussturne statt und zum zweitemal i Zämänarbet mit dä Männerriege. Das heisst, mir organisired s Schlussturne bi dä Manne und umgekehrt sie bi ois Fraue. So isches mögliche, dass alli chönd mitmache i ihrne Riege. Underem Motto „Männer allein zu Haus“ händ sich eusi Fraue verschiedene Ufgabe ad Männer usdänkt. Ebeso luschtig isch dä Schlussabig bi dä Fraueriege underem Motto „Veltheims alte Hexenbande“ gsi. A verschiedene luschtig zämägstellte Pöste isch jewils

um Pünkt kämpft worde. Es isch für beidi Riegene nid ganz eifach gsi aber Spass hätts a beidne Abige gmacht seigs als Teilnehmer/in oder Helfer/in.

Scho sit es par Jahr händ mir d Möglichkeit euisi Riegekasse mit em Verteile vo dä Samaritersammligsbrief ufzbessere. Mir teiled s Vältemer Quartier uf und verteiled i Gruppe i jede Briefchaschte sonen Brief. So chömed mir jedes Jahr zumene Zuestupf vo 500.00. Im Oktober 2018 händ i dä Eulachhalle d SM vom Gräteturne stattgfunde. Dä TV Välte isch dur Karin Bühler agfräget worde zur Mithilf. Einigi vo eus händ sich zur Verfüegig gstellt und dä verdienti Batze wird dasmal nur under dänä Hälferrinne verteilt.

Zum Schluss wetti allne ganz herzlich danke. Es freut mich immer wieder wie mir i oisere Riege en tolle Zämähalt händ und dass mir mit viellne Hälferstunde a eusne gmeinsame TV Vältä Aläss verträte sind.

Ganz speziell wetti eusne Leiterinne Claudia Hauser und Esther Scheiwiller, dä Hilfsleiterinne Corinne Weber, Janine Gerber und Marianne Thomann danke sägä für ihri Arbet während em ganze Jahr. Es isch nid sälbverständlich das ihr Wuche für Wuche i dä Turnhale sind und für ois so tolli und super vorbereitete Turnstunde zämästelled. D Esther Scheiwiller hät zudem das Jahr en Technische Leiterkurs für Seniorinne bsuecht. Also, ganz herzliche Dank a oi ali.

Mine Vorstandskollegine gilt au ganz en herzliche Dank für die tolli und gueti Zämäarbet und ich freu mi uf es wiiters Jahr mit eu.

Winterthur, 25. Januar 2019

Therese Burren

Winterthur, Im März 2019

Jahresbericht

Jahresbericht der Männerriege des Turnvereins Veltheim für das Riegen-Jahr 2018 zu Händen der RV vom 19. März 2019 sowie der GV des Hauptvereins vom 30. März 2019.

Liebe Turnkameraden

Es ist wieder Zeit den Jahresbericht zu verfassen und auf das vergangene Jahr zu schauen und zu entscheiden, was in den Bericht kommt und was nicht, was mir Freude bereitet hat und was weniger. Den kommenden Seiten kann man entnehmen, für was ich mich schlussendlich entschieden habe. Der Bericht ist aufgeteilt in die Kapitel:

- Rückblick
- Detail zu den einzelnen MR-Gruppen
- Ausblick

Beilagen zum Jahresbericht sind die beiden Jahresberichte der technischen Leiter (Männer- und Seniorenturnen) und die Jahresrechnung 2018 inkl. Revisorenbericht.

Rückblick

Generelles

Das sportliche Highlight war sicher der Gewinn des Vereinswettkampfes 1-teilig FTA zusammen mit der Frauenriege in Dinhard. Ebenso sehen lassen kann sich der 3. Rang in der 3. Stärkeklasse mit der guten Note von 26.52 Punkten. Mit einer besseren Note im Fit & Fun wäre sogar mehr möglich gewesen. Die Seniorengruppe absolvierte im 2018 keinen Wettkampf.

Die geselligen Ausflüge und Anlässe verliefen wie gewohnt gut organisiert, entspannt, fröhlich, ruhig und lustig. Die Beteiligung war grundsätzlich gut, könnte aber durchaus noch besser sein. Hier denk ich vor allem an den Velo-Ausflug, der aufgrund der geringen Teilnehmerzahl nicht 2 Tage dauerte, sondern „nur“ 1 Tag.

Das Arbeiten an Anlässen kam auch nicht zu kurz. Dieses Jahr stand die Abendunterhaltung, das Dorfet und die SOLA-Stafette auf dem Programm. Vereinzelt Veltemer haben auch noch bei der SM Gymnastik in der Eulachhalle mitgeholfen.

Sitzungen, Planung und Delegation

An der Generalversammlung TVV vertraten zahlreiche Mitglieder der Männerriege die Farben unserer Riege. Schön wäre es, wenn an der GV mehr Senioren anwesend wären.

An vier kurzweiligen und effizienten Vorstandssitzungen wurden die ordentlichen Geschäfte der Männerriege besprochen und erledigt.

Die Riegenversammlung fand im Gate 27 statt. Der Andrang war ebenso gross wie im Jahr zuvor im Restaurant Concordia. Das Konzept „Essen & Tagen“ scheint anzukommen. Das Essen im Gate27 war zwar gut, aber das Zeitmanagement steigerungsfähig. Darum wird der Anlass im 2019 an einem neuen Ort stattfinden.

Die Männerriege war an den AK/TK- Sitzungen des Vereins vertreten.

Finanzen

Dank höheren Einnahmen aus Arbeitseinsätzen wie budgetiert und unterdurchschnittlichen Ausgaben (mehr als 4'000 CHF weniger Ausgaben wie budgetiert) schloss die Kasse nicht wie vorgesehen mit einem Minus von rund CHF 4'500.00 ab, sondern mit einem von CHF 16.89. Das Vermögen blieb infolge dessen praktisch unverändert. Die Männerriege steht weiterhin auf gesunden finanziellen Beinen.

Das neutrale Ergebnis darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es in Zukunft finanziell anspruchsvoller wird. Die Einnahmen aus Anlässen werden sich auf einem tieferen Niveau einpendeln, die Ausgaben aber stabil bleiben, wenn man an der sportlichen Seite nichts ändert. Früher oder später steigt der Druck auf die Mitgliederbeiträge.

Mitgliederentwicklung

Im laufenden Jahr konnten wir leider nicht so viele neue Mitglieder begrüßen. Es sind dies:

- Hansjörg Schmidt (ST)
- Walter Knaus (ST)

Leider gab es auch einige Austritte zu beklagen:

- Martina Jucker (Passiv)
- Erwin Fischer (Passiv)
- Peter Schnider (Aktiv, ST)
- Sergio Fusaro (Aktiv, MT)

Im vergangenen Jahr haben wir ausserdem folgende Mitglieder durch Todesfälle verloren

- Max Schaffer
- Herbert Wingeier

Mitgliederstand 31.12.2017	97
Neumitglieder	2
Austritte/ verstorben	6
Mitgliederstand 31.12.2018	93

Die Mitgliederanzahl reduziert sich auf neu 93 Mitglieder. Es ist zu hoffen, dass die Talsohle erreicht ist und wir wieder wachsen sowohl bei den Passiv- wie auch bei den Aktivmitgliedern. Wie klappt dies? Am besten mit Mund zu Mund Propaganda durch eigene Mitglieder. Es wäre doch toll, wenn sowohl bei den Senioren wie auch bei den Männern in jedem Training rund 20 Personen in der Halle sind.

Qualitätssicherung

Wie gewohnt wurden auch im 2018 diverse Kurse besucht, um so den Turnern jeden Mittwoch tolle, abwechslungsreiche und unfallfreie Trainings zu bieten.

Sportliche und gesellige Anlässe

An dieser Stelle befinden sich vor allem Höhepunkte aus den verschiedenen Anlässen. Details können den Berichten der Männerturner von Roger Mühle und der Seniorenturner von Fredi Gautschi entnommen werden.

Sportliche Anlässe:

- Teilnahme der Männerturner an der Regionalturnfest in Dinhard zusammen mit einer Delegation aus der Frauenriege.
- Schlussturnen der Männerriege. Ein nicht auf Leistung, sondern auf Spass aufgebauter Anlass mit vielen Senioren- und Männerturnern.

Geselliges

- Wanderungen der Seniorenturner zum Palfries und Veloweekend der Männerriege nach Stein am Rhein und über Deutschland nach Schaffhausen.
- Besuch beim Fliegermuseum in Dübendorf
- Boccia, Kegeln, Jassen und Bogenschiessen
- Schlussabend im "oh Bois" mit musikalischer Begleitung auf Drehorgel durch Toni Spycher

Kommentar zu Aktivitäten der einzelnen Gruppen und Aufgaben

Männerriege (gesamt)

Angeboten wurden total 37 Turn- und Trainingsabende. Für 13 Turner, 9 Senioren und 4 Männer (Vorjahr 17) gab es Auszeichnungen für je über 30 Besuche.

Männerturner (MT)

Ein grosses Dankeschön an Roger Mühle, er sorgte zusammen mit seinem Leiterteam, bestehend aus Michi Lüthy, Peter Mondgenast und Marcel Wild, für kurzweilige Turnstunden. Im 2. Halbjahr war das Leiterteam durch Abwesenheit von Michi und Peter reduziert, aber Roger meisterte auch diese Hürde bravourös.

Pierre Frei (ohne eine Absenz!), Rafael Rodrigues Marcel Wild und Roger Mühle wurden als fleissige Turner geehrt.

15 verschiedene Turner besuchten das Training. Im Durchschnitt waren 9.1 Personen in der Halle (Vorjahr: 10.5). Die Minimalzahl war 4 Personen die maximale Anzahl betrug 13 Personen.

Senioren-Turner (ST)

Fredi Gautschi leitete die Seniorengruppe mit gewohnter Souveränität. Fredi wird unterstützt von Toni Spycher, Ruedi Sigg, Peter Schmid, Hansruedi Hollenstein und Karin Flachsmann. Fredi Gautschi, Kurt Hofmann, Hansruedi Hollenstein, Kurt Meier, Albert Meng, Peter Schmid, Ruedi Sigg, Toni Spycher und Max Wild wurden für die sehr gute Präsenz von über 30 Turnstunden von 37 möglichen ausgezeichnet.

32 verschiedene Turner besuchten das Training. Im Durchschnitt waren 18.1 Personen in der Halle (Vorjahr: ebenfalls 18.1). Die Minimalzahl war 12 Personen die maximale Anzahl betrug 23 Personen.

Ausblick

Die beiden Gruppen Seniorenturner und Männerturner sind gut positioniert und werden gut von den Mitgliedern frequentiert.

Die mittelfristige Herausforderung bei den Senioren ist das Finden eines adäquaten Nachfolgers für Fredi. Dank einem breiten Leiterteam sind die Lasten bei den Trainings breit abgestützt.

Bei den Männern soll weiterhin ein Augenmerk auf ein gesundes Wachstum gelegt werden. Toll wäre es, wenn wieder der eine oder andere aus der Aktivriege den Weg zu den Männerturner finden würde, aber auch Quereinsteiger sind willkommen.

Trotz eines Vermögens von über CHF 40'000 müssen die Weichen gestellt werden für ein nachhaltig ausgewogenes Budget für die kommenden Jahre. Die Ausgaben werden unter der Annahme eines nicht veränderten Sportprogramms stabil bleiben. Die Einnahmen sind volatil und hängen stark von der Entwicklung der Anlässe ab. Sollte der Fall eintreten, dass es keine Abendunterhaltung mehr gibt, hängt alles vom Dorfet Veltheim ab. Wenn man am Anlass herumschlendert, fallen die sinkenden Besucherströme auf. Es wäre toll, wenn dieser Trend gestoppt werden kann und man von Freitag bis Sonntag wieder viele Besucher hat.

Im 2019 stehen wieder sportliche Anlässe, unter anderem auch das ETF in Aarau bevor. Es wäre toll, wenn wir die Serie von Podestplätzen an Anlässen fortsetzen könnten und zudem einige neue Turner den Weg in die Halle finden könnten. Wenn wir ausserdem alle Trainings unfallfrei überstehen und auch wieder viele Personen an den Anlässen sichtbar sind, dann werden wir ein gutes Vereinsjahr 2019 haben.

Die grösste Herausforderung für den Turnverein Veltheim ist sicher die Frage, wie es organisatorisch weitergeht. Kann die bestehende personalintensive Struktur aufrechterhalten werden, in dem selbstlose Personen gefunden werden, die Funktionen übernehmen oder bricht der Verein auseinander in unabhängige Riegen. Ich würde mir wünschen, dass der TV Veltheim als Brand weiter besteht, man aber kritisch bestehende „Jöbli“ und Funktionen hinterfragt um so einen Weg zu finden, der die Zukunft des TV Veltheim sichert.

Euer Obmann
Marcel Wild



Präsidentenbericht für die Riegenversammlung der Aktivriege vom 08. März 2019

Nun, wie schreibt man eigentlich einen Präsidentenbericht? Braucht es ein Mindmap und tagelange Gedankensammlungen? Gibt es womöglich ein Modul an der Uni? Oder gar an der ETH?

Wie schon früh gelernt, stöbert man natürlich zuerst mal in den alten Vorlagen herum, sucht nach spezifischen Mustern und Abläufen. Und schon im ersten Bericht stösst man auf den Satz: «Seid offen für Neues, bewahrt Bewährtes und schaut gemeinsam in die Zukunft.»

Nun ja, die Latte ist hoch gesetzt. Dann beginne ich einfach mal mit etwas Bewährtem:

Liebe Turnerinnen, liebe Turner!

So, und jetzt hoffe ich, ihr seid auch wirklich offen für Neues, denn wir schauen jetzt gemeinsam in die Zukunft, oder besser gesagt in die Vergangenheit der gesellschaftlichen Anlässe des Jahres 2018.

Am 16.03.2018 wurde mir durch euch an der Riegenversammlung das ehrenvolle Amt des Präsidenten der Aktivriege anvertraut. Dank meinem Dienst zu dieser Zeit gegenüber dem Vaterland, erreichte mich das positive Abstimmungsresultat jedoch zuerst per SMS. Minuten später wurde ich von euch mit einem Applaus in der Schwingerstube des Restaurant Sternen begrüsst. Dieser Moment wird mir noch lange bleiben. Ich trage dieses Amt mit Stolz und Verantwortungsbewusstsein.

Nach der Riegenversammlung folgte die Generalversammlung des Hauptvereins im Singsaal des Schulhaus Felds, wie immer als Belohnung nach einem erfolgreichen Trainingstag. Und schon ging es für Dominik Mehr und den Rest des OKs der Dorfjet in den Endspurt der Vorbereitungsarbeiten, denn am Freitag dem 25. Mai 2018 wurde das Dorffest-Wochenende eröffnet. Die Aktivriege stämmte einen grossen Teil der Helfereinsätze und war auch als Gäste stets gut vertreten.

Nach diesem strengen und erfolgreichen Dorffest-Wochenende durfte der Turnfestsommer endgültig beginnen. Kurz gesagt: wir haben gekämpft, gesungen, gefeiert, geschwitzt, abgekühlt, den Durst gelöscht und das Turnerlied aus voller Brust (bei den einen auch aus wieder leerem Magen) gesungen. Und nach so einem Sommer gehört es sich natürlich, die Saison bei einem gemütlichen Ambienteabend im Bahnüsli ausklingen zu lassen. Nino Pedernana und Sofie Wirth verwöhnten uns unter anderem mit einer exzellenten Käsewähe. Das gemütliche Beisammensein wurde im Verlauf des Abends mit Brettspielen aller Art abgerundet.

Nach der verdienten Sommerpause wurde wieder fleissig für die DKM und den TSST trainiert. Vielen herzlichen Dank auch an dieser Stelle für eure wertvollen Helfereinsätze und die in Kauf genommene Doppelbelastung am TSST!

Ein weiterer Höhepunkt für mich war die Bergturnfahrt Ende September. Diese wurde durch Petra und Janine vollumfänglich organisiert. Dank einem unkompliziert arrangierten Zwischenstopp auf der Hinreise, durften wir als Erstes einen Alpabzug bestaunen. Die Reise führte uns weiter bis zum Klöntalersee. Nach zirka eineinhalb Stunden erreichten wir den Fuss des Berges und ab dann hiess es: «jetz aber rauf hier!». Gebliebene Eindrücke des Aufstiegs sind sicher der Durchhaltewille, Teamgeist, der Unterschied zwischen physischen und psychischen Leistungsgrenzen und zu guter Letzt der stetig abnehmende Handyempfang. Oben angekommen: immer noch kein Handyempfang. Die einen setzten sich zur Ruhe, genossen den Ausblick, andere suchten Zuflucht bei den

Hüttenwarten in der Hoffnung auf einen WLAN Zugang. So kam es, dass die einen den zweiten Tropfen Alkohol bekamen und andere immerhin ein Telefonat mit einem Satellitentelefon. Am Sonntag durften wir unsere Fähigkeiten im Felswandklettern beweisen oder den Pfad zum Gletscher in Angriff nehmen. Zum Abschluss ging es dann natürlich wieder zu Fuss hinunter ins Tal. Völlig erschöpft traten wir nach einem gelungenen Wochenende den Heimweg an.

Kaum zuhause angekommen, wurde in den Einkaufsläden schon wieder der Weihnachtsschmuck aufgestellt. Und somit war auch das «Guezle» vom 18. Dezember nicht mehr weit entfernt. Anna Levi lud uns ins Schützenhäuschen ein und versorgte uns mit genügend Teig, so dass wir auch schon fast alle Weihnachtsgeschenke für die Verwandten organisiert hatten. Es sah aus wie in einer bilderbuchähnlichen Weihnachtsbäckerei. Die Mehlstaubexplosion blieb aber glücklicherweise aus.

Der Schlussabend wurde durch Nino Taormina und Dominik Mehr organisiert. Die Beiden scheuten nicht vor Materialbeschaffung. So verzauberten sie das alte Feuerwehrlokal in eine gemütliche Alphütte und servierten Fondue unter legendären Heizpilzen. Der Abend nahm seinen Lauf, anderen nahm er den Lauf...

Der traditionelle Weihnachtstrunk am 24. Dezember im Kafisatz blieb natürlich auch nicht aus.

Im neuen Jahr durften wir als erster Anlass, unter der Leitung von Simon Basler, die Skier, Snowboards und oder Schlitten montieren. Wir reisten nach Alt St. Johann und verbrachten das Wochenende im Schnee zusammen mit dem TV Seen und TV Pflanzschule. Die einen zog es mehr auf die Pisten, die anderen verteidigten die Beizen. Im Vordergrund stand natürlich das vereinsübergreifende Zusammensein.

Und nun sind wir hier an der Riegenversammlung 2019, bereit für ein neues und spannendes Jahr mit vielen neuen Anlässen. Ein weiteres Jahr, in welchem wir als Riege und als Verein auf jeden einzelnen von euch angewiesen sind. Denn ohne euch und euren freiwilligen Einsatz wäre all dies nicht möglich. Ich möchte mich nochmals im Namen der Aktivriege und des gesamten Hauptvereins in aller Form für euren unermüdlichen Einsatz bedanken. Und nun lasst die Spiele beginnen! ETF 2019 wir kommen!

Euer Präsident

Nicolas Hegi

Winterthur, 08. März 2019

Winterthur, 11 März 2019

Jahresbericht des Präsidenten

Der neue Vorstand der Handballriege hat sich für das vergangene Vereinsjahr vorgenommen Anlässe zu veranstalten, welche auch den Passivmitgliedern offen stehen.

Im Oktober organisiert Fredy Haas seinen Bocciaabend, neben einigen Aktiven nahmen auch wenige Passivmitglieder an diesem vergnüglichen Anlass teil.

Am 22. Und 23.3. führen wir seit langer Zeit wieder ein Skiwochenende durch. Es haben sich 12 Mitglieder angemeldet und ich bin sicher dass Jürg Eugster ein ausgezeichnetes Wochenende organisieren wird.

Da wir seit längerer Zeit nicht mehr Handballspielen, sondern wir in unseren Freitagstrainings jeweils Unihockey spielen, nahmen wir im Dezember an einem Unihockeyturnier teil in welchem wir den ausgezeichneten 3. Rang belegten.

Ansonsten konnten wir unsere Trainings regelmässig am Freitagabend mit durchschnittlich 8 bis 10 Teilnehmern durchführen.

Auch im kommenden Vereinsjahr werden wir wieder 1-2 Anlässe organisieren, an welche wir unsere Passivmitglieder einladen werden.

Eric Fischer
Präsident der Handballriege